

# Geschäftsbericht 2018



## Inhalt

7	Vorwort von Martin Derungs, Geschäftsführer
9	Vorwort von Urs Schädler, Präsident des Verwaltungsrates
10	Kennzahlen
14	Tätigkeitsbericht 2018
16	Investitionsauszug 2018
20	Finanzbericht IBC
21	Jahresrechnung IBC
34	Bericht der Revisionsstelle

## Organe der Gesellschaft

### Verwaltungsrat

Urs Schädler, Präsident  
Gieri Caviezel  
Silva Semadeni  
Thomas Tanner  
Roland Tresp

### Geschäftsleitung

Martin Derungs, Geschäftsführer  
Stefan Illien, Leiter Technik & Netze (ab 1.7.2018)  
Markus Kunz, Leiter Markt & Energie  
Martin Lang, Leiter Finanzen & Dienste  
Franco M. Thalmann, Leiter Elektrizität & Betrieb (bis 31.3.2018)

## Impressum

**Projektleitung:** IBC Energie Wasser Chur  
**Konzept & Gestaltung:** CLUS AG, Chur  
**Fotografie:** Johannes Fredheim, Lenzerheide  
**Druck:** Casanova Druck Werkstatt AG, Chur







# Gut versorgt in die Zukunft.

Martin Derungs, Geschäftsführer

Die Energiestrategie 2050 hat es in sich. Per 1. Januar 2018 ist das neue Energiegesetz mit entsprechenden Verordnungen in Kraft getreten. Für die IBC Energie Wasser Chur bedeutet die Komplexität des neuen Gesetzes mit den zugehörigen Verordnungen einen bedeutenden Umsetzungs- und Anpassungsaufwand. Der Verwaltungsrat hat dies zum Anlass genommen, im Frühjahr 2018 zusammen mit der Geschäftsleitung die Überarbeitung und Anpassung der IBC-Strategie zu beschliessen. Die IBC-Strategie 2030 wurde Ende Sommer 2018 verabschiedet. Die Herausforderungen für die Schweizer Energiewende sind in Zukunft beträchtlich. Die IBC Energie Wasser Chur ist gut vorbereitet und beschränkt sich nicht nur auf die sinnvolle und wirtschaftliche Versorgung von Chur mit Energie und Wasser, sondern fokussiert sich vermehrt auf den regionalen Ansatz, lokal und regional vorhandene Energie bedarfsgerecht den Kunden in der Region anzubieten.

## Wandel und Innovation

Hierbei ist es uns wichtig, den Kunden unser gesamtes Know-how als Energie-Dienstleister anzubieten. Vermehrt greifen unsere Kunden und Kooperationspartner auf unsere Angebote der integrierten Energiekonzepte mit der bedarfsgerechten Zur-Verfügung-Stellung aller vorhandener Energieträger zurück. Wir beraten und bieten Energie-Lösungen für einzelne Objekte wie auch für ganze Areale und Quartiere an. Von der optimalen Energiesteuerung in einzelnen Gebäuden bis zur Vernetzung von Quartieren in sogenannten Multi-Energy-Grids. Hierzu gehören auch Eigenverbrauchslösungen sowie Ablesungs- und Verrechnungsdienstleistungen. Mit der Inbetriebnahme des neuen Unterwerks Quader im Herbst 2018 konnten wir unser grösstes Projekt der

«Wir beraten und bieten Energie-Lösungen für einzelne Objekte, wie auch für ganze Areale und Quartiere an.»

letzten Jahre abschliessen. Unser grosses Know-how in Wärme setzen wir für die weitere Versorgung von Chur mit diversen Wärmenetzen ein. Unsere Eignerin hat uns mit der kommunalen Planung für Anergienetze einen Auftrag zur Groberschliessung von mit Grundwasser gespeisten Anergienetzen in Chur erteilt. Weiter sind wir in der Realisierung von einem Wärmenetz ab der ARA Chur bis in das Lacuna-Quartier. Auch unser Anergienetz Chur West erfährt laufend Erweiterungen. Die IBC plant, projiziert, baut, betreibt und unterhält Anergienetze. Unsere Kompetenz stellen wir mit der Gründung des Wärmeverbunds Domat/Ems AG weiter unter Beweis. In Landquart dürfen wir gemeinsam mit der Gemeinde eine Wärmestrategie erarbeiten und entsprechende Wärmenetze realisieren und betreiben. In Haldenstein haben wir zu Jahresende einen Wärmeverbund zur fertigen Realisierung übernommen, und die Gemeinde Churwalden hat uns auch zu Jahresende positive Zeichen für die Erstellung eines Wärmeverbundes übermittelt.

## Ausblick

Ja, wir sind über unser angestammtes Versorgungsgebiet hinausgewachsen. Wir haben Know-how aufgebaut und können anderen Gemeinden und Kooperationspartnern unser Wissen in Form von diversen Produkten und Dienstleistungen anbieten. Wir passen auch unsere Strukturen laufend an. Wir arbeiten vermehrt in flexiblen abteilungsübergreifenden Fachteams. Nur so können wir die Expertise jedes Einzelnen, Eigeninitiative, Ideen und Erfahrungen der Teammitglieder für integrierte Kundenlösungen im Sinne eines «Querverbunds» umsetzen. Immer mit dem Ziel, dass unsere Kunden weiterhin spüren – mit der IBC immer gut versorgt!





# Entwicklung dank Innovation und Vertrauen

Urs Schädler, Präsident des Verwaltungsrates

Ja – noch immer schwebt das Damoklesschwert «Marktöffnung» über den Energieversorgern der Schweiz. Doch wie und wann auch immer der freie Marktzutritt für alle Konsumentinnen und Konsumenten erfolgen wird: Wir sind darauf vorbereitet. Dank einem vielschichtigen Portfolio und innovativen Produkten haben wir uns im Markt gut positioniert. So haben wir uns ein grosses Know-how in der Wärmeversorgung erarbeitet. Wir haben die Fernwärme aus der Abfallverbrennung GEVAG in die Stadt Chur gezogen, ausgebaut und etabliert. Wir haben das erste Niedrigtemperaturnetz (Anergie) in Chur West für Überbauungen und ganze Quartiere errichtet. Und wir haben als besonderes Highlight in Zusammenarbeit mit der Stadt Chur und einem privaten Start-up-Unternehmen die Kläranlage ARA mit dem weltweit ersten faltbaren Solardach überdeckt. Diese Aufzählung könnte erweitert werden, doch wir wollen nicht vergessen, dass wir die Innovationen immer auf der Basis unseres angestammten Versorgungsauftrages erzielen. Das will nichts anderes heissen, als dass wir uns auch für unser Kerngeschäft enorm anstrengen und diesen Bereich weiter entwickeln wollen. Die Ergänzung unseres Versorgungsauftrages mit innovativen Dienstleistungen und Lösungen verhilft uns zu Wachstum über die Stadtgrenzen hinaus. Denn unsere Kooperationspartner setzen grosses Vertrauen in uns, dieses werden wir rechtfertigen.

## Eine starke Kraft im Churer Rheintal

Ja – wir sind gewachsen und haben uns im Churer Rheintal gut etabliert. Wir sind Ansprechpartner für Gemeinden, Institutionen und private Bauherren. Und wir haben viel zu bieten: von der Energieberatung bis zur

konkreten Umsetzung und zum Betrieb, alles aus einer Hand. Und dank der Unternehmensform als öffentlich-rechtliche Anstalt bleibt unser Geschäftsmodell berechenbar. Wir machen keine Experimente, denn wir wissen, was wir können! Dies hat unsere Kundinnen und Kunden überzeugt, mit uns neue Konzepte und Modelle der Versorgung umzusetzen. Dadurch konnten wir unsere Erfahrungen und unser Fachwissen auch ausserhalb von Chur einbringen, was sehr geschätzt wird. Diese Anerkennung und der Erfolg motivieren uns, auch künftig all unsere

Kraft für die Weiterentwicklung der IBC Energie Wasser Chur zu mobilisieren.

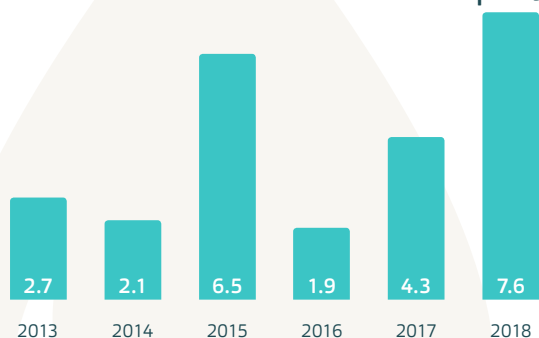
## Keine graue Maus mehr

Ja – wir haben uns entwickelt: von der grauen Maus zum innovativen Querverbund-Unternehmen mit einem grossen Portfolio an kundenorientierten Dienstleistungen. Wir setzen Trends, ohne das Kerngeschäft der Versorgung zu vernachlässigen. Beispiel gefällig? Für die Stromversorgung haben wir in Rekordzeit ein neues Unterwerk unter den Spielplatz Quader gestellt. Das vielschichtige Portfolio erfordert auch von uns immer wieder ein Hinterfragen der eigenen Strategien und Strukturen. Wir haben unser Unternehmen deshalb mit einem «Change-Prozess» für die Veränderungen sensibilisiert und die Mitarbeitenden stark mit einbezogen. Es freut uns, dass wir auf ein motiviertes Team zählen dürfen, das bereit ist, den Change mit zu gestalten und zu bewältigen. Dies mit dem gemeinsamen Ziel, dass unsere Kunden auch weiterhin innovativ versorgt werden und uns das Vertrauen schenken!

«Die Ergänzung unseres Versorgungsauftrages mit innovativen Dienstleistungen und Lösungen verhilft uns zu Wachstum über die Stadtgrenzen hinaus.»

## Wasser

Investitionen 2018 in Mio. CHF pro Jahr

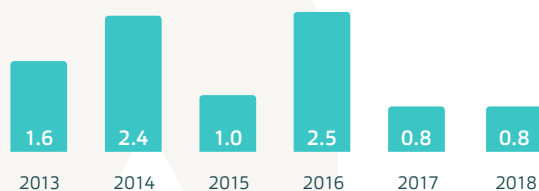


**7.6 Mio.**  
CHF

	2018	2017
Wasserabsatz (Mio. m <sup>3</sup> )	3.6	3.3
Hydranten	722	726
Öffentliche Brunnen	137	137
Wasserzähler	4'309	4'283
Hausanschlüsse	4'169	4'161
Neuanschlüsse	38	39
Grundwasserpumpwerke	1	1
Förderleistung (l/Min.)	24'000	24'000
Reservoirs	6	6
Inhalt (m <sup>3</sup> )	6'480	6'480
Transportleitungen Chur (km)	30	31
Verteilungen Chur (km)	201	199
Wasserproben total	84	85
Wasserproben beanstandet	0	1

## Erdgas/Biogas

Investitionen 2018 in Mio. CHF pro Jahr

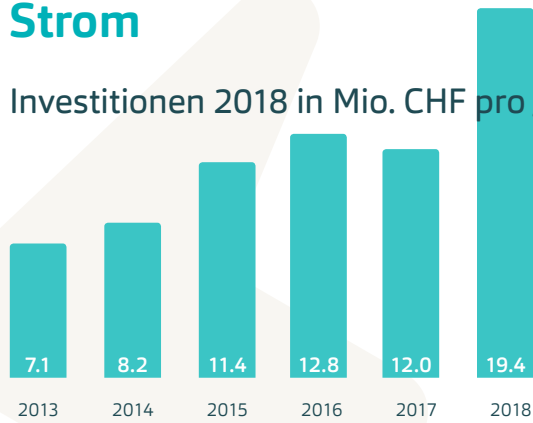


**0.8 Mio.**  
CHF

	2018	2017
Erdgasabsatz (MWh)	303'233	304'994
davon Biogas (MWh)	26'671	22'371
Druckreduzierungsstationen	26	26
Erdgaszähler	3'492	3'515
Hausanschlüsse	2'639	2'618
Neuanschlüsse	27	25
Installierte Leistung Netz (MW)	219	223
Transportleitungen (km)	32	32
Verteilungen (km)	79	79
Hausanschlussleitungen (km)	62	62
Betankungen Erdgastankstelle	4'598	4'798
Abgabe Erdgastankstelle (MWh)	1'008	936

## Strom

Investitionen 2018 in Mio. CHF pro Jahr



**19.4 Mio. CHF**

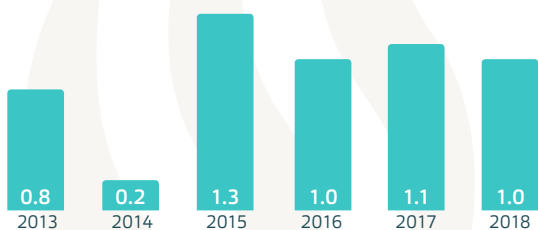
	2018	2017
Stromabsatz Versorgungsgebiet (MWh)	207'735	208'829
Stromabsatz Kunden (MWh)	164'701	167'170
davon erneuerbar (in %)	83.4	85.2
Unterwerke	4	4
Trafostationen	179	186
Strassenleuchten	4'108	4'050
Stromzähler	27'131	26'927
Hausanschlüsse	4'301	4'275
Neuanschlüsse	26	47
Installierte Leistung (MVA)	104	92
Transportleitungen Chur (km)	119	117
Verteilungen Chur (km)	387	391
Leitungen öffentl. Beleuchtung (km)	208	206

## Statistik Versorgungsverfügbarkeit

	2018 IBC	2017 IBC	2017 ø CH	Vorgabe ElCom
Unterbrechungshäufigkeit pro Kunde und Jahr (SAIFI)	0.10	0.14	0.3	max. 1
Unterbrechungsdauer in Min. pro Kunde und Jahr (SAIDI)	7.6	8.2	20.0	max. 30

## Wärme

Investitionen 2018 in Mio. CHF pro Jahr



**1.0 Mio. CHF**

	2018	2017
Wärmeabsatz (MWh)	11'467	12'184
Energiezentralen	5	5
Wärmezähler	53	51
Hausanschlüsse	53	51
Installierte Leistung (MW)	7	7
Verteilungen Chur (km)	3.8	3.0

## Mitarbeitende

Vollzeitstellen 2018



	2018	2017
Vollzeitstellen	<b>78.9</b>	79.5
davon Lernende:		
Netzelektriker	<b>3</b>	3

## Annex-Betriebe

	Geschäfts- und Betriebs- führung	Mehrheits- beteiligung	Energieabsatz in MWh		Umsatz in TCHF	
			2018	2017	2018	2017
Gemeindekorporation Kraftwerk Chur-Sand (GKC)*	ja	nein	<b>49'610</b>	50'544	<b>3'564</b>	3'596
Fernwärme Chur AG	ja	ja	<b>22'528</b>	20'371	<b>2'186</b>	2'058
Wärmeverbund Domat/Ems AG	ja	ja	<b>484</b>	–	<b>68</b>	–

\* Hydrologisches Geschäftsjahr vom 1.10. bis 30.9.

Solarfaltdach über der ARA Chur



# Gut versorgt.

## Tätigkeitsbericht 2018

Sauberes Trinkwasser und eine zuverlässige Energieversorgung gehören ganz selbstverständlich zu unserem Alltag. Damit das so bleibt, erneuert die IBC ihre Werkleitungen in regelmässigen Abständen. Für die detaillierte Bauplanung und -ausführung wird eng mit der Stadt zusammengearbeitet.

### Stromversorgung

Die IBC baute am Standort Quader komplett unterirdisch ein neues Unterwerk. Im Vorfeld wurden verschiedene Standorte evaluiert. Der Neubau wurde nötig, weil die bestehende Anlage nach über drei Jahrzehnten ihr Lebensende erreicht hat. Das Projekt kostete rund 18 Mio. CHF und wurde durch die IBC finanziert. Diese Investition in den Neubau dient der sicheren Stromversorgung. Im Versorgungsnetz bringen vier Unterwerke und rund 180 Transformatorenstationen die Energie auf die niedrige Spannungsebene zur Verteilung an die Haushalte und das Gewerbe. Die vier Unterwerke übernehmen je rund ein Viertel der Energieversorgung der Stadt Chur und sind täglich während 24 Stunden im Betrieb. Das neue Unterwerk Quader versorgt die gesamte Altstadt, den Bahnhof, das Grossratsgebäude, das Stadthaus sowie die Spitäler (Kantonsspital Graubünden) und das umliegende Gebiet. Das Herzstück bilden die zwei 16-MVA-Transformatoren, welche die 60'000 Volt auf die Mittelspannung von 10'000 Volt transformieren. In den Wintermonaten wird der Spielplatz gemäss dem Gewinnerprojekt «la tartaruga» erstellt. Nach der Anwachphase wird im Juni 2019 der neue Spielplatz eingeweiht und der Bevölkerung übergeben.

Zusammen mit den Tiefbaudiensten der Stadt Chur realisierte die IBC in den Jahren 2017 und 2018 das Solar kraftwerk Horizon. Die komplette Überdachung der ARA Chur mit dem weltweit ersten Solarfaltdach wurde im Sommer 2018 abgeschlossen. Herkömmliche, fest installierte Solarmodule müssen Sturm, Hagel und Schneefall trotzen. Anders das Solarfaltdach: Die Solarmodule werden je nach Wetterlage vollautomatisch in eine Garage ein- und ausgefahren. Die Steuerung berücksichtigt lo-

kale Wetterdaten und externe Wetterprognosen. Durch die einzigartige Schutzfunktion wird auch im Winter kein Produktionstag durch schneebedeckte Module verschwendet. Die IBC investierte als Bauherrin insgesamt 1,65 Mio. CHF. Der produzierte Ökostrom wird direkt vor Ort in der ARA Chur gebraucht, wo er rund 20 Prozent des Gesamtbedarfs der ARA Chur abdeckt. Das entspricht in etwa dem Strombedarf von 120 Haushaltungen. Das Energieprojekt wurde mit dem Innovationspreis «Médaille d'eau» ausgezeichnet.

Im Jahr 2018 konnten zudem 15 Transformatorenstationen erneuert, neu erstellt oder zurückgebaut werden. Des Weiteren investierte die IBC mit über 30 Projekten in die Erneuerung der Werkleitungen. Beim Autohaus Willi und am Sitz der IBC an der Felsenaustrasse 29 in Chur wurden zwei neue öffentliche Ladestationen erstellt. Alle Ladestationen liefern Ökostrom.

### Wasserversorgung

Die Stadt Chur wird im Normalfall mit rund 80 Prozent Quellwasser und 20 Prozent Grundwasser versorgt. Rund 95 Prozent des Quellwassers werden in Quellen im Gebiet Parpan und Valbella gewonnen. Die IBC unterhält und erneuert konsequent sämtliche Anlagen und sorgt so dafür, dass das Quellwasser in guter Qualität und in genügender Menge nach Chur geführt wird. Im Berichtsjahr wurden verschiedene Erneuerungsprojekte realisiert. Mit der zusätzlichen Realisierung der Trinkwasserkraftwerke in den Reservoirs Churwalden, Grida, Städeli und St. Hilarien wird der Anteil einer ökologischen Stromproduktion nach wirtschaftlichen Kriterien erhöht und so die Produktion von erneuerbarem Strom.

Im Berichtsjahr erneuerte die IBC die Transportleitungen innerorts in Churwalden, zwischen dem Kopfereservoir Plam Nesa (Valbella) und dem Quellenhaus Parpan sowie den Reservoirs Grida und St. Hilarien.

Die im Jahr 2018 durchgeführten Trinkwasserkontrollen ergaben, dass die Quellwasser-, Grundwasser- sowie

Netzproben den bakteriologischen und chemischen Anforderungen an das Trinkwasser genügen. Insgesamt wurden 85 Wasserproben durchgeführt, bei denen es keine Beanstandung gab.

Im Verlaufe des Berichtsjahres war die IBC immer wieder bei Wasserrohrbrüchen im Einsatz. Die routinierte Crew konnte das Leck jeweils rasch finden, den Schaden an der Versorgungsleitung reparieren und so grössere Wasserschäden verhindern. Die IBC ersetzt vorsorglich laufend alte Werkleitungen.

### Biogas/Erdgas

Der Betrieb einer Gasversorgung erfordert Unterhaltsarbeiten, denn der fortlaufende Alterungsprozess der Infrastruktur darf nicht zu sicherheitsrelevanten Mängeln oder zu Versorgungsunterbrüchen führen. Diese Kontrollen wurden im Berichtsjahr im Versorgungsgebiet in Chur, Domat/Ems, Trimmis, Landquart und Thusis mit einer Vorortungs-Analyse durchgeführt. Die aufgespürten Leckstellen wurden umgehend repariert.

Erdgas/Biogas als Treibstoff ermöglicht umweltschonendes und sparsames Autofahren. Wer mit Erdgas/Biogas fährt, setzt rund 40 Prozent weniger CO<sub>2</sub> frei und emittiert 60–95 Prozent weniger Schadstoffe. Die IBC betreibt in Chur eine Erdgastankstelle. Aufgrund des Betriebsalters wurde diese durch die TÜV Thüringen geprüft. Die Prüfarbeiten dauerten zwei Tage und konnten ohne Beanstandungen erfolgreich abgeschlossen werden.

### Wärme

Die Stadt Chur schafft im Gebiet La-Nicca-Strasse Raum für neue Gewerbebetriebe. Dazu wurde die Anergieleitung in der Rheinfelsstrasse verlängert und entlang der Raschären- und Rossbodenstrasse in die La-Nicca-Strasse geführt.

Am 26. Juni 2018 wurde die Wärmeverbund Domat/Ems AG gegründet, welche Teile der Gemeinde Domat/Ems mit umweltfreundlicher Wärme versorgen wird. Die Ge-

sellschaft ist ein Unternehmen der IBC, der Gemeinde Domat/Ems und der Rhienergie AG. Das gemeinsame Projekt wird in Etappen realisiert. Für die Projektierung, Bau-, Geschäfts- und Betriebsführung ist die IBC verantwortlich.

### Markt & Energie

Auch im Bereich der Photovoltaik kommen heute immer öfter intelligente Technologien zum Einsatz. Die IBC führte im Sommer «Smart Energy» ein, bei welcher Anlagebesitzer heute bis zu 80 Prozent ihres Solarstroms selber nutzen können. Ein Energiemanager ermöglicht dabei die intelligente Verknüpfung der Photovoltaik-Anlage mit Batteriespeicher, Wärmepumpe, Ladestation fürs Elektroauto und weiteren Verbrauchern. Der selber produzierte Strom kann in Mehrfamilienhäusern und anderen Gebäuden mit mehreren Endverbrauchern gemeinsam genutzt werden. Dazu schliessen sich die Parteien zum Eigenverbrauch zusammen und werden durch einen Ansprechpartner vertreten. Die neuen Dienstleistungen stossen auf reges Interesse.

Die Kundinnen und Kunden der IBC sind nicht nur «Gut versorgt», sondern auch «Gut beraten». Mit dem zusätzlichen Claim wird die bestehende Botschaft kontinuierlich weiter mit den verschiedensten Kommunikationsmitteln gestärkt. Auf den sozialen Medien wird monatlich ein aktuelles Thema präsentiert, welches den Interessierten einen Mehrwert bieten soll.

# Investitionsauszug 2018



## Trafostationen

Die IBC ersetzt und erneuert jährlich mehrere Trafostationen, damit sie stets die aktuellen Anforderungen bezüglich Arbeits- und Betriebssicherheit erfüllen. Zudem wird die Effizienz der Anlagen erhöht, der Wartungsaufwand reduziert und eine nachhaltige Versorgungssicherheit gewährleistet.

1

## Neubau Unterwerk Quader

Das technisch veraltete Unterwerk Untertor wurde am Standort Quader durch ein komplett unterirdisch gebautes Unterwerk ersetzt. Diese Investition dient der sicheren Stromversorgung für rund einen Viertel der Bevölkerung der Stadt Chur.

## Sanierung Werkleitungen

Im Jahr 2018 wurden die veralteten Werkleitungen aus Kabeldecksteinen sowie die Mittel- und Niederspannungsleitungen an der Masanser-, Raschären-, Scaletta- und Sandstrasse ersetzt. Durch diese Sanierung wurde das neue Versorgungskonzept der IBC weiter umgesetzt. Zudem wurden diverse Werkleitungen in Haldenstein sowie Freileitungen im gesamten Versorgungsgebiet ersetzt.

## Erneuerung Trinkwasser-Transportleitung

Zurzeit werden verschiedene Erneuerungsprojekte realisiert. Mit der zusätzlichen Realisierung der Trinkwasserkraftwerke wird der Anteil einer ökologischen Stromproduktion nach wirtschaftlichen Kriterien erhöht.

## Ausbau Anergienetz

Die Anergieleitung in der Rheinfelsstrasse wurde verlängert und entlang der Sommerastrasse in die La-Nicca-Strasse geführt.



Projekte Erdgas und Biogas



Projekte Wärme



Projekte Elektrizität



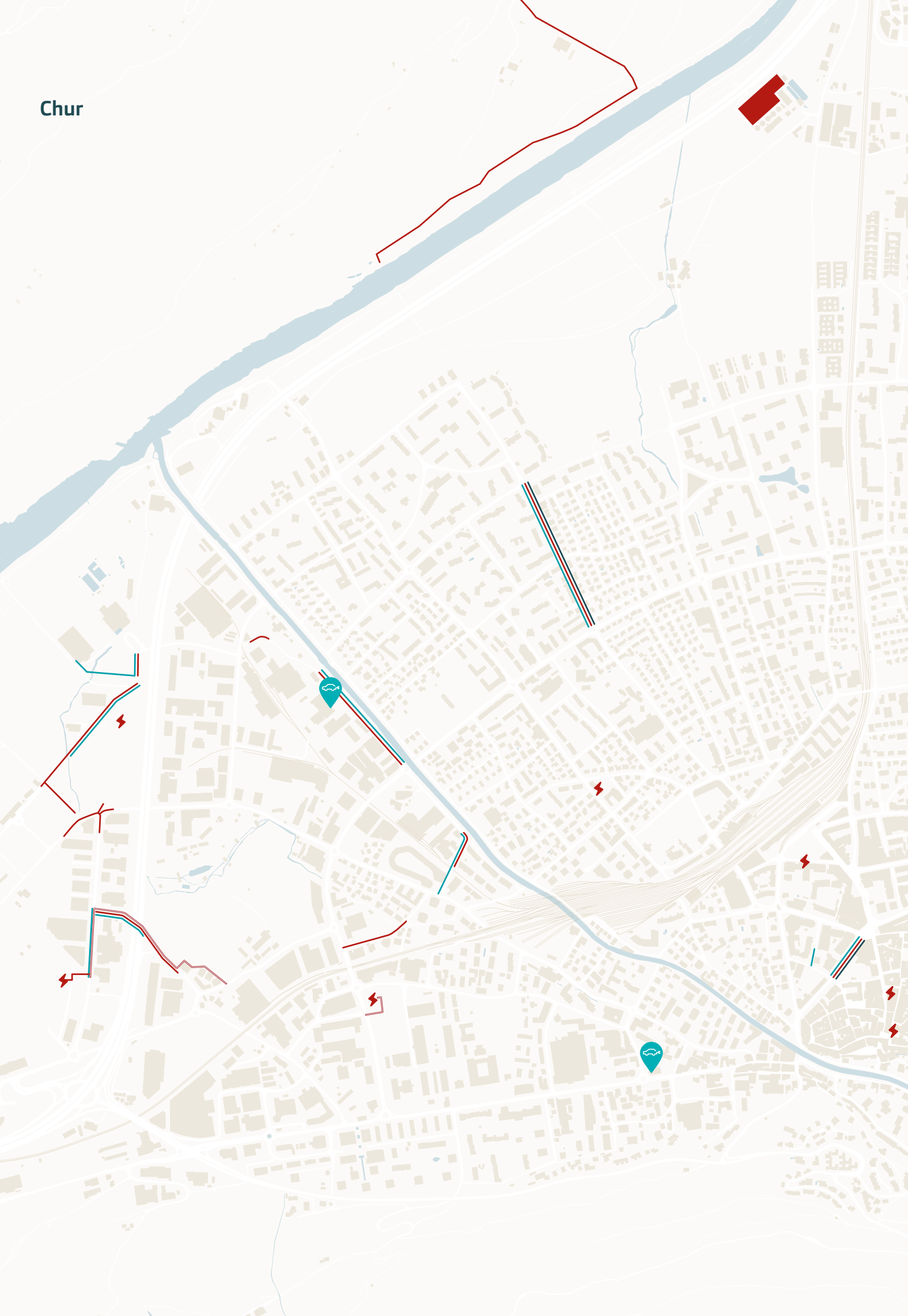
Projekte Trinkwasser

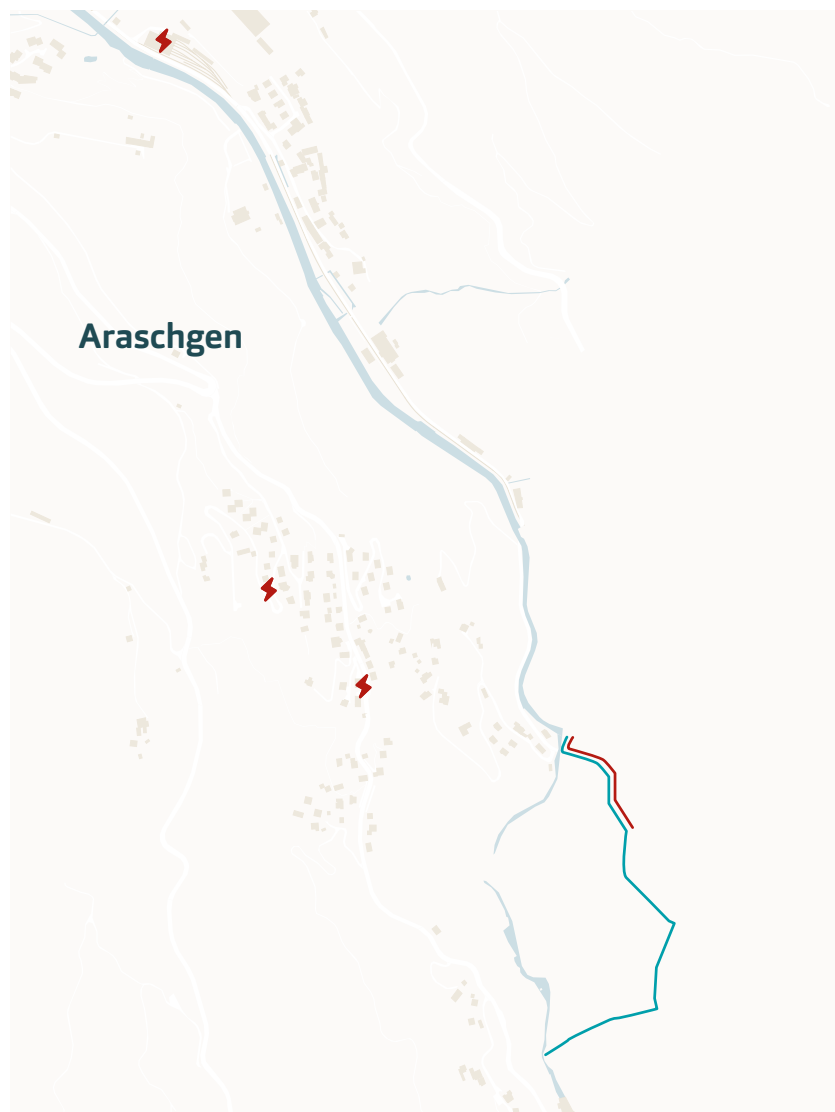
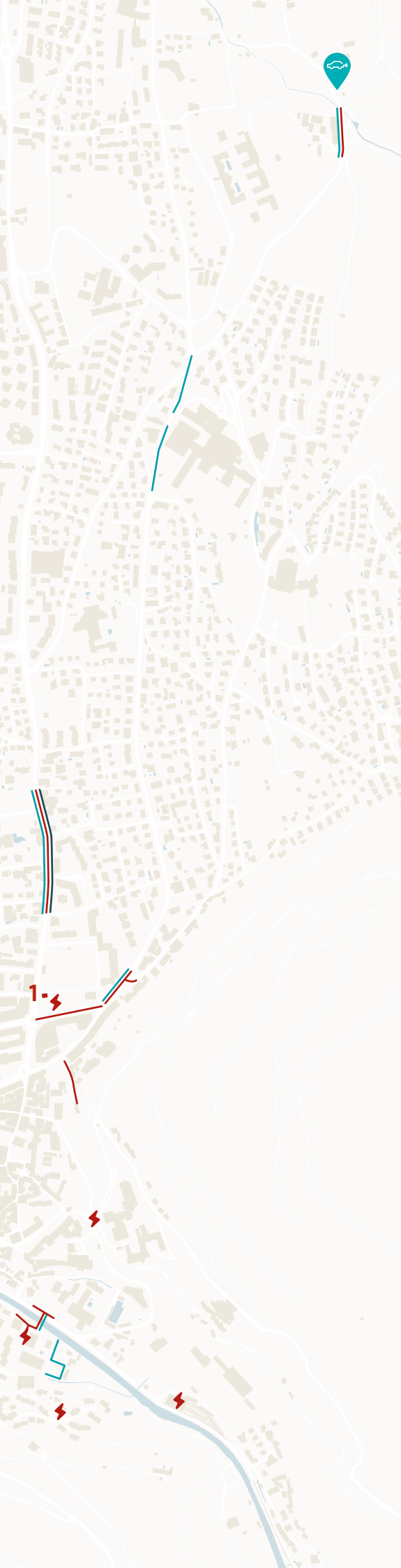


neue E-Ladestationen



Chur







# Finanzbericht IBC

---

Erneut schliesst die IBC mit einem Jahresgewinn per 31.12.2018 von 13,1 Mio. CHF ab. Ausschlaggebend für das ausgezeichnete Ergebnis sind eine klare Umsatzsteigerung über alle Sparten, vorteilhafte direkte Energiebeschaffungskosten und stabile Betriebskosten.

## Erfolgsrechnung

Der Nettoerlös hat gesamthaft um +4,6 Mio. CHF zugenommen, wobei die Hälfte auf gestiegene eidgenössische Abgaben – wie die Förderung der neuen erneuerbaren Stromproduktion und die CO<sub>2</sub>-Besteuerung auf Erdgas – zurückzuführen ist. Erfreulich ist vor allem die Umsatzsteigerung aus dem Ertrag aus Dienstleistungen von +1,0 Mio. CHF. Die aktivierten Eigenleistungen legen aufgrund der hohen Investitionstätigkeit um +1,3 Mio. CHF zu.

Dank zwar gestiegenen, jedoch proportional zum Umsatz vorteilhaften direkten Beschaffungskosten können die Energiemargen in Strom und Gas gehalten werden. Gleichzeitig sind die fixen Betriebskosten auf Vorjahresniveau stabil geblieben, was zu einem hervorragenden Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) von 23,4 Mio. CHF (+1,2 Mio. CHF) geführt hat.

Der Personalaufwand hat um nur +1.4 % zugenommen, was tiefer als geplant ist. Die Zunahme ist ausschliesslich auf den Lohnstufenanstieg zurückzuführen. Aufgrund von temporär nicht besetzten Vakanzen hat der Personalbestand im Berichtsjahr um eine halbe Vollzeitstelle abgenommen.

Erwartungsgemäss haben die ordentlichen Abschreibungen auf den Sachanlagen aufgrund der hohen Investitionstätigkeit zugenommen. Ausserdem sind deutlich höhere Abschreibungen aus Anlageabgängen zu verzeichnen. Im Wesentlichen betrifft dies die Stromversorgungsanlagen des Unterwerks alter Forstwerkhof, die 60-kV-Hochspannungsleitungen rund um das neue Unterwerk Quader und diverse erneuerte

Transformatorstationen. Gesamthaft haben die Abschreibungen um +8 % (+0,75 Mio. CHF) zugenommen.

Auch der Finanzaufwand hat gesamthaft zugenommen, und zwar um +0,4 Mio. CHF. Dies ist hauptsächlich auf den Pachtzins für die Industriellen Betriebe Landquart zurückzuführen, welcher im Vorjahr nur für ein Quartal im Zinsaufwand enthalten war (Übernahme der Gasversorgung Landquart per 1.10.2017). Erfreulicherweise gibt es im Berichtsjahr erneut einen ausserordentlichen Ertrag zu verzeichnen – den Liquidationsgewinn des Aktienpaketes an der Swisspower Energy AG in Liq. im Betrag von 0,6 Mio. CHF.

## Bilanz

Die im Berichtsjahr getätigten Investitionen verursachen massgeblich eine Zunahme der Bilanzsumme um +23,6 Mio. CHF. Diese notiert per 31.12.2018 bei 267,6 Mio. CHF. Das Anlagevermögen hat netto um +19,5 Mio. CHF zugelegt. Auch im Umlaufvermögen ist eine Zunahme von +4,0 Mio. CHF zu verzeichnen, verteilt auf die flüssigen Mittel und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Zugenommen haben auch alle Hauptpositionen der Passivseite – das kurzfristige Fremdkapital um +5,1 Mio. CHF, das langfristige Fremdkapital um +15,0 Mio. CHF und erfreulicherweise auch das Eigenkapital um +3,5 Mio. CHF.

# Jahresrechnung IBC

## Erfolgsrechnung

TCHF	Erläuterungen Nr.*	2018	%	2017	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1)	74'781		71'602	
Andere betriebliche Erträge	2)	760		696	
Aktivierete Eigenleistungen		4'638		3'293	
<b>Betriebsertrag</b>		<b>80'179</b>	<b>100.0</b>	<b>75'590</b>	<b>100.0</b>
Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen	3)	-44'976	-56.1	-41'675	-55.1
Personalaufwand	4)	-9'180	-11.4	-9'055	-12.0
Sonstiger Betriebsaufwand	5)	-2'614	-3.3	-2'609	-3.5
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-56'769</b>	<b>-70.8</b>	<b>-53'339</b>	<b>-70.6</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschr., Zinsen und Steuern (EBITDA)</b>		<b>23'409</b>	<b>29.2</b>	<b>22'252</b>	<b>29.4</b>
Abschreibungen	6)	-9'997	-12.5	-9'253	-12.2
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>13'412</b>	<b>16.7</b>	<b>12'998</b>	<b>17.2</b>
Finanzerfolg	7)	-888	-1.1	-478	-0.6
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>12'524</b>	<b>15.6</b>	<b>12'520</b>	<b>16.6</b>
Ausserordentliche Aufwände/Erträge	8)	612	0.8	574	0.8
<b>Unternehmensergebnis</b>		<b>13'136</b>	<b>16.4</b>	<b>13'095</b>	<b>17.3</b>

\* Die Ziffern weisen auf die Erläuterungen im Anhang hin.

## Bilanz

TCHF	Erläuterungen Nr.*	31.12.2018	%	31.12.2017	%
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>26'929</b>	<b>10.1</b>	<b>22'912</b>	<b>9.4</b>
Flüssige Mittel		3'105		1'216	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9)	20'597		18'340	
Sonstige kurzfristige Forderungen	10)	304		3	
Vorräte und angefangene Arbeiten	11)	2'484		2'666	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12)	439		688	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>240'692</b>	<b>89.9</b>	<b>221'155</b>	<b>90.6</b>
Finanzanlagen	13)	21'322		21'099	
Sachanlagen	14)	219'370		200'055	
<b>Total Aktiven</b>		<b>267'621</b>	<b>100.0</b>	<b>244'067</b>	<b>100.0</b>
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>		<b>22'452</b>	<b>8.4</b>	<b>17'385</b>	<b>7.1</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15)	9'537		7'496	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16)	7'850		6'901	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	17)	583		589	
Kurzfristige Rückstellungen		296		289	
Passive Rechnungsabgrenzungen	18)	4'185		2'110	
<b>Fremdkapital langfristig</b>		<b>84'238</b>	<b>31.5</b>	<b>69'289</b>	<b>28.4</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	19)	84'238		69'289	
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>106'690</b>	<b>39.9</b>	<b>86'674</b>	<b>35.5</b>
<b>Eigenkapital</b>		<b>160'931</b>	<b>60.1</b>	<b>157'393</b>	<b>64.5</b>
Dotationskapital		60'000		60'000	
Allgemeine Reserve		25'577		22'077	
Neubewertungsreserve		62'000		62'000	
Bilanzgewinn		13'354		13'316	
<b>Total Passiven</b>		<b>267'621</b>	<b>100.0</b>	<b>244'067</b>	<b>100.0</b>

\* Die Ziffern weisen auf die Erläuterungen im Anhang hin.

## Geldflussrechnung

TCHF	2018	2017
<b>Unternehmenserfolg</b>	<b>13'136</b>	<b>13'095</b>
+ Abschreibungen	8'707	8'664
+/- Ab-/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2'257	-1'031
+/- Ab-/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	-301	1'127
+/- Ab-/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	250	169
+/- Ab-/Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	182	-112
+/- Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'041	1'467
+/- Zu-/Abnahme andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-6	-95
+/- Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	2'075	-270
+/- Zu-/Abnahme Rückstellungen Überzeiten, Ferien, DAG	8	12
+/- Zu-/Abnahme langfristige Rückstellungen	-	-
<b>= Operativer Cash Flow</b>	<b>23'833</b>	<b>23'025</b>
+/- Devestitionen/Investitionen in Beteiligungen	-600	-
+/- Devestitionen/Investitionen in Wertschriften	352	-20
+/- Devestitionen/Investitionen in übrige Finanzanlagen	25	-7'770
+/- Devestitionen/Investitionen in Sachanlagen	-28'022	-18'097
<b>= Geldzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-28'244</b>	<b>-25'887</b>
<b>= Free Cash Flow</b>	<b>-4'411</b>	<b>-2'861</b>
+/- Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	949	5'205
+/- Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	14'949	-1'050
- Gewinnablieferung vom Vorjahr	-9'598	-9'116
<b>= Geldzu-/abfluss aus Finanzierungen</b>	<b>6'301</b>	<b>-4'960</b>
<b>= Nettogeldzu-/abfluss</b>	<b>1'890</b>	<b>-7'821</b>

### Nachweis Veränderung flüssige Mittel

Anfangsbestand der flüssigen Mittel	1'216	9'037
Endbestand der flüssigen Mittel	3'105	1'216
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>1'890</b>	<b>-7'821</b>

## Eigenkapitalnachweis

TCHF	Dotations- kapital	Allgemeine Reserven	Neu- bewertungs- reserven	Bilanz- gewinn	Total Eigen- kapital
Bestand am 1.1.2017	60'000	9'300	62'001	22'113	153'414
Jahresgewinn				13'095	13'095
Zuweisung*		12'777		-12'777	-
Ausschüttung an Stadt Chur*				-9'116	-9'116
<b>Bestand am 31.12.2017</b>	<b>60'000</b>	<b>22'077</b>	<b>62'001</b>	<b>13'315</b>	<b>157'393</b>
<b>Bestand am 1.1.2018</b>	<b>60'000</b>	<b>22'077</b>	<b>62'001</b>	<b>13'315</b>	<b>157'393</b>
Jahresgewinn				13'136	13'136
Zuweisung*		3'500		-3'500	-
Ausschüttung an Stadt Chur*				-9'598	-9'598
<b>Bestand am 31.12.2018</b>	<b>60'000</b>	<b>25'577</b>	<b>62'001</b>	<b>13'315</b>	<b>160'931</b>

\* Gewinnverteilung Vorjahre



## Anhang

### Rechnungslegungsgrundsätze

Der Einzelabschluss IBC erfolgt nach den Fachempfehlungen Swiss GAAP FER. Diese vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (true and fair view). Die Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet worden.

### Transaktionen gegenüber Nahestehenden und dem Aktionär

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Sämtliche Transaktionen sind in der Jahresrechnung enthalten. Entsprechende Salden aus Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen. Als Nahestehende identifiziert ist aktuell nur die Gemeindegemeinschaft Kraftwerk Chur-Sand (GKC). Ebenso werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Chur (Aktionär) und Gruppengesellschaften separat ausgewiesen.

### Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird auf Basis von historischen Anschaffungs- und Herstellkosten ermittelt.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit bis 90 Tage. Die IBC bewertet sie zu Nominalwerten.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Forderungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit sowie Geschäftsaktivitäten gegenüber Gruppengesellschaften. Die Forderungen werden zu Nominalwerten und erkennbare Einzelrisiken durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt. Das allgemeine Bonitätsrisiko wird mittels einer stetig errechneten und pauschalen Wertberichtigung berücksichtigt (Delkredere).

### Vorräte und angefangene Arbeiten

Die Materialvorräte werden mit einem durchschnittlichen Einstandspreis bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Für inkurrante Vorräte werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet.

Angefangene Arbeiten werden zu Herstellkosten bewertet. Diese setzen sich zusammen aus den für den Auftrag angefallenen Anschaffungskosten für Material und den Fertigungskosten. Anzahlungen von Kunden werden in Abzug gebracht.

### Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauer bzw. bei heimfallenden Betriebsanlagen maximal über die Konzessionsdauer.

Eigenleistungen werden sinngemäss aktiviert, sofern die zur Herstellung angefallenen Aufwendungen einzeln erfasst und gemessen werden können. Die Bewertung erfolgt zu Selbstkosten und enthält keine Gewinnanteile.

Die Abschreibungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer
Stromanlagen	15–60 Jahre
Erdgasanlagen	20–35 Jahre
Wasseranlagen	25–40 Jahre
Wärmeanlagen	10–40 Jahre
Übrige Anlagen	3–40 Jahre
Anzahlungen und Anlagen im Bau	nur bei Werteinbusse

### **Fremdkapital**

Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten, welche innerhalb von 12 Monaten fällig werden.

### **Rückstellungen**

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

### **Finanzinstrumente**

Es werden keine derivativen Geschäfte zu Handelszwecken abgeschlossen.

### **Geldflussrechnung**

Die IBC erstellt die Geldflussrechnung mittels der indirekten Methode, ausgehend vom Unternehmensergebnis.

### **Personalvorsorgeeinrichtung**

Die IBC Energie Wasser Chur ist der Pensionskasse Stadt Chur (PKSC) angeschlossen. Die PKSC ist eine selbstständige, öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Chur. Sie unterhält die berufliche Vorsorge der Mitglieder des Stadtrates von Chur sowie der Arbeitnehmenden der Stadt Chur, der IBC, der Kreisverwaltung, der Bürgergemeinde Chur und der Geschäftsstelle der PKSC. Die PKSC versichert diese Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Austrittsleistungen werden nach dem Beitragsprimat festgelegt. Die Gewährleistung von mindestens den gesetzlichen Minimalleistungen (BVG) wird über eine Schattenrechnung sichergestellt. Die PKSC wird als teilautonome Pensionskasse geführt, d.h., die Risiken Tod und Invalidität werden über eine Rückversicherung abgedeckt; das Langleberisiko (Altersrenten) sowie das Anlagerisiko für die Vorsorgerückstellung zur Finanzierung der Altersleistungen trägt die PKSC selbst.

Das oberste Organ der PKSC bildet die Verwaltungskommission. Die Kommission besteht aus je drei Vertretern der Arbeitgeber und der Arbeitnehmenden. Präsiert wird die Kommission durch eine neutrale Fachperson. Die IBC wird über die Arbeitnehmervertretung der Berufsgruppe der handwerklich/manuellen Funktionen vertreten. Dies ist zurzeit Martin Lang, Leiter Finanzen & Dienste bei der IBC.

Die IBC ist gegenüber der Pensionskasse keine Verpflichtungen eingegangen, hat ihr gegenüber keine offenen Verpflichtungen und trägt keine anlage- oder versicherungstechnischen Risiken. Die IBC ist somit nicht Risikoträger der Personalvorsorge und übernimmt deshalb die Arbeitgeber-Beiträge unverändert als Aufwand aus Vorsorgeverpflichtungen in die Jahresrechnung.

Die PKSC erzielte 2018 eine Rendite von  $-2,0\%$  aus der Vermögensbewirtschaftung. Die Soll-Wertschwankungsreserve von  $16,0\%$  (2017:  $16,0\%$ ) der selbst getragenen Vorsorgeverpflichtungen plus Vorsorgerückstellung ist mit rund  $9\%^*$  (2017:  $15,0\%$ ) teilweise geäuft. Der Deckungsgrad bei den selbst getragenen Vorsorgeverpflichtungen beträgt rund  $109\%^*$  (2017:  $115\%$ ), derjenige über die gesamte Vorsorgeeinrichtung, also auch unter Einbezug der extern getragenen Vorsorgeverpflichtungen, liegt bei rund  $107,0\%^*$  (2017:  $112\%$ ). Hinzu kommen noch Rückstellungen für die Verstärkung der PKSC, welche nicht bei der Berechnung des Deckungsgrads einbezogen wurden.

(\* = provisorisch berechnete Werte. Die definitiven Werte lagen bei Erstellung dieses Berichts noch nicht vor.)

## Erläuterungen zur Jahresrechnung

Erfolgsrechnung für den Zeitraum vom 1.1.2018 bis 31.12.2018

<b>1. Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	TCHF	<b>2018</b>	2017
Stromgeschäft		41'621	40'931
Erdgasgeschäft		22'297	21'250
Wassergeschäft		5'049	4'407
Wärmegeschäft		1'200	1'355
Dienstleistungen		4'675	3'720
Verluste aus Forderungen		-61	-61
<b>Total</b>		<b>74'781</b>	<b>71'602</b>

### 2. Andere betriebliche Erträge

Andere betriebliche Erträge beinhalten unter anderem Erträge aus Personalvermietung für die Gemeindekorporation Kraftwerk Chur-Sand im Umfang von 340 TCHF (Vorjahr 338 TCHF) sowie Erträge aus Versicherungsleistungen, Mieten, Mahnspesen und Gewinne aus dem Verkauf von Anlagen im Gesamtbetrag von 420 TCHF (Vorjahr 357 TCHF).

<b>3. Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen</b>	TCHF	<b>2018</b>	2017
Stromgeschäft		-20'315	-17'883
Erdgasgeschäft		-14'069	-13'480
Wassergeschäft		-197	-120
Wärmegeschäft		-1'122	-1'283
Konzessionen, Lizenzen		-4'942	-4'895
Materialaufwand		-1'075	-1'417
Dienstleistungen		-3'256	-2'597
<b>Total</b>		<b>-44'976</b>	<b>-41'675</b>

<b>4. Personalaufwand</b>	TCHF	<b>2018</b>	2017
Lohnaufwand		-7'295	-7'245
Sozialversicherungsaufwand		-1'436	-1'427
Übriger Personalaufwand		-449	-383
<b>Total</b>		<b>-9'180</b>	<b>-9'055</b>

<b>5. Sonstiger Betriebsaufwand</b>	TCHF	2018	2017
Liegenschaftsaufwand		-71	-98
Unterhalt mobile Sachanlagen		-39	-166
Fahrzeugaufwand		-130	-116
Sachversicherungen		-149	-166
Energieaufwand (Eigenbedarf)		-171	-180
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-1'569	-1'470
Werbung, Information		-400	-331
Liegenschaftssteuern		-3	-3
Übriger Betriebsaufwand		-82	-79
<b>Total</b>		<b>-2'614</b>	<b>-2'609</b>

<b>6. Abschreibungen</b>	TCHF	2018	2017
Abschreibungen Sachanlagen		-8'655	-8'362
Abschreibungen Sachanlagen Abgang		-1'290	-589
Abschreibungen Fahrzeuge im Leasing		-52	-52
Abschreibungen Finanzanlagen		-	-250
<b>Total</b>		<b>-9'997</b>	<b>-9'253</b>

- Abschreibungen Sachanlagen: Der Abschreibungsaufwand basiert auf den Anschaffungs- und Herstellkosten sowie den entsprechenden Nutzungsdauern der einzelnen Anlagekategorien.
- Abschreibungen auf Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen): Die Wertschriften werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

<b>7. Finanzerfolg</b>	TCHF	2018	2017
Finanzaufwand		-926	-505
Finanzertrag (Dividenden, Zinserträge)		38	27
<b>Total</b>		<b>-888</b>	<b>-478</b>

### **8. Ausserordentliche Aufwände/Erträge**

Der ausserordentliche Ertrag betrifft einen Liquidationsgewinn des Aktienpaketes der Swispower Energy AG in Liq. im Betrag von 612 TCHF.

## Bilanz für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr

<b>9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	TCHF	<b>31.12.2018</b>	31.12.2017
Gegenüber Dritten		16'785	16'462
Gegenüber der Stadt Chur		2'981	1'789
Gegenüber Gruppengesellschaften		845	46
Gegenüber Nahestehenden		148	152
Wertberichtigungen (Delkredere)		-162	-109
<b>Total</b>		<b>20'597</b>	<b>18'340</b>

<b>10. Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	TCHF	<b>31.12.2018</b>	31.12.2017
Gegenüber Dritten		304	3
<b>Total</b>		<b>304</b>	<b>3</b>

<b>11. Vorräte und angefangene Arbeiten</b>	TCHF	<b>31.12.2018</b>	31.12.2017
Materialvorräte		2'297	2'418
Aufträge in Arbeit		187	248
<b>Total</b>		<b>2'484</b>	<b>2'666</b>

<b>12. Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	TCHF	<b>31.12.2018</b>	31.12.2017
Gegenüber Dritten		439	656
Gegenüber Gruppengesellschaften		-	32
<b>Total</b>		<b>439</b>	<b>688</b>

<b>13. Finanzanlagen</b>	TCHF	<b>31.12.2018</b>	31.12.2017
Beteiligungen (Gruppengesellschaften)		2'400	1'800
Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen)		625	977
Übrige Finanzanlagen Dritte		11'797	11'822
Übrige Finanzanlagen Gruppengesellschaften		6'500	6'500
<b>Total</b>		<b>21'322</b>	<b>21'099</b>

Beteiligungen (Gruppengesellschaften)		Aktienkapital	Kapitalanteil	Kapitalanteil	Anschaffungswert	Buchwert
Gesellschaft	Sitz	in TCHF	31.12.2018	31.12.2017	in TCHF	31.12.2018 in TCHF
Fernwärme Chur AG	Chur	3'000	60.00%	60.00%	1'800	1'800
Wärmeverbund Domat/Ems AG*	Domat/Ems	1'000	60.00%	–	600	600
<b>Total</b>						<b>2'400</b>

\* Per 27.6.2018 wurde der Wärmeverbund Domat/Ems AG mit den Aktionären IBC (60%), Gemeinde Domat/Ems (20%) und Rhienergie (20%) gegründet.

Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen)		Aktienkapital	Kapitalanteil	Kapitalanteil	Anschaffungswert	Buchwert
Gesellschaft	Sitz	in TCHF	31.12.2018	31.12.2017	in TCHF	31.12.2018 in TCHF
Swisspower Energy AG in Liquidation*	Zürich	1'991	5.40%	5.40%	652	0
Swisspower AG	Zürich	460	4.35%	4.35%	20	20
Verband Schweiz. Gasindustrie VSG	Zürich	1'630	0.40%	0.40%	6	6
Repartner Produktions AG	Poschiavo	20'000	1.00%	1.00%	598	598
Swiss Eco Line AG	Chur	193	3.42%	3.42%	99	1
<b>Total</b>						<b>625</b>

\* Die SPE schüttet einen ersten Liquidationserlös an die Aktionäre aus. Für die IBC ergibt das 964 TCHF, weshalb der Buchwert des Aktienpaketes von 352 TCHF ausgebucht wird, mit einem entsprechenden Liquidationsergebnis von 612 TCHF.

#### Übrige Finanzanlagen

Gesellschaft	Sitz	Buchwert 31.12.2017 in TCHF	Zugang in TCHF	Abgang in TCHF	Buchwert 31.12.2018 in TCHF
Vorauszahlung KW Taschinas, Repartner	Poschiavo	422	–	–8	414
Vorauszahlung Prättigauer Kaskade, Repartner	Poschiavo	1'182	–	–17	1'165
Darlehen Fernwärme Chur	Chur	6'500	–	–	6'500
Kautionsnetznutzung Erdgas, Ostschweiz AG	Zürich	107	–	–	107
Bardepot Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)	Bern	101	–	–	101
Kassenobligation Banca Popolare di Sondrio (Suisse) SA*	Lugano	10'000	–	–	10'000
Darlehen Schweiz. Verein für Lehr- und Demonstrationskraftwerke (SVLD)	Churwalden	10	–	–	10
<b>Total</b>		<b>18'322</b>			<b>18'297</b>

\* Die Kassenobligation BPS läuft per 6.11.2019 ab, wird jedoch aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit nicht ins Umlaufvermögen umgegliedert.

## 14. Sachanlagen

### Sachanlagespiegel

in TCHF	Strom- anlagen	Erdgas- anlagen	Wasser- anlagen	Wärme- anlagen	Übrige Anlagen	Anlagen im Bau	Total IBC
<b>Anschaffungswerte</b>							
Stand 31.12.2017	182'210	68'215	96'900	4'462	20'332	13'960	386'079
Zugänge	23'311	951	2'689	4'046	94	-1'779	29'312
Abgänge	-7'570	-416	-1'161	-	-	-	-9'147
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>197'951</b>	<b>68'750</b>	<b>98'428</b>	<b>8'508</b>	<b>20'426</b>	<b>12'181</b>	<b>406'244</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>							
Stand 31.12.2017	79'843	40'372	54'847	1'261	9'982	-	186'305
Abschreibungen LJ	4'193	1'913	1'721	226	602	-	8'655
Abgänge	-6'299	-397	-1'161	-	-	-	-7'857
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>77'737</b>	<b>41'888</b>	<b>55'407</b>	<b>1'487</b>	<b>10'584</b>	<b>-</b>	<b>187'103</b>
<b>Nettowerte</b>							
Stand 31.12.2017	102'367	27'843	42'053	3'201	10'350	13'960	199'774
Zugänge	23'311	951	2'689	4'046	94	-1'779	29'312
Abschreibungen LJ	-4'193	-1'913	-1'721	-226	-602	-	-8'655
Abgänge	-1'271	-19	-	-	-	-	-1'290
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>120'214</b>	<b>26'862</b>	<b>43'021</b>	<b>7'021</b>	<b>9'842</b>	<b>12'181</b>	<b>219'141</b>

In den Sachanlagen ist ein Finanzierungsleasing (Laufzeit vom 1.6.2015 bis 31.5.2023) enthalten, welches im obigen Anlagespiegel nicht enthalten ist. Es handelt sich dabei um einen Unimog zum Anschaffungswert von 415 TCHF, der über 8 Jahre (p. a. 52 TCHF) abgeschrieben wird. Der Buchwert per 31.12.2018 beträgt 229 TCHF.

## 15. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Gegenüber Dritten		9'054	6'833
Gegenüber der Stadt Chur		390	488
Gegenüber Gruppengesellschaften		93	175
<b>Total</b>		<b>9'537</b>	<b>7'496</b>

<b>16. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	TCHF	<b>31.12.2018</b>	31.12.2017
Gegenüber Dritten		-17	1'468
Gegenüber der Stadt Chur		7'553	5'167
Gegenüber Nahestehenden		314	266
<b>Total</b>		<b>7'850</b>	<b>6'901</b>

<b>17. Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	TCHF	<b>31.12.2018</b>	31.12.2017
Gegenüber Dritten		583	589
<b>Total</b>		<b>583</b>	<b>589</b>

<b>18. Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	TCHF	<b>31.12.2018</b>	31.12.2017
Gegenüber Dritten		3'205	1'520
Gegenüber der Stadt Chur		980	590
<b>Total</b>		<b>4'185</b>	<b>2'110</b>

<b>19. Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	TCHF	<b>31.12.2018</b>	31.12.2017
Gegenüber Dritten		55'238	40'289
Gegenüber der Stadt Chur		29'000	29'000
<b>Total</b>		<b>84'238</b>	<b>69'289</b>

#### Fälligkeitsstruktur der langfristigen Finanzverbindlichkeiten

	TCHF	<b>Betrag</b>	<b>Laufzeit</b>
Fester Vorschuss GKB		20'000	06.10.2021
Darlehen der Stadt Chur		29'000	31.12.2021
Fester Vorschuss GKB		5'000	02.10.2022
Fester Vorschuss GKB		5'000	30.01.2023
Finanzierungsleasing CS		238	31.05.2023
Fester Vorschuss GKB		5'000	12.12.2023
Fester Vorschuss GKB		10'000	06.10.2025
Fester Vorschuss GKB		10'000	06.10.2030
<b>Total</b>		<b>84'238</b>	



## Weitere offenkundigspflichtige Tatbestände

### 20. Risikobeurteilung

Die IBC hat eine systematische Risikobeurteilung durchgeführt. Dabei liegt der Fokus auf den Risiken, welche die Erreichung der strategischen Ziele gefährden können. Die Risikobeurteilung basiert auf einem Modell, in welchem die Risiken nach verschiedenen Kriterien beurteilt und bewertet werden. Diese Beurteilung wird periodisch überarbeitet und jährlich bei der Festlegung der strategischen Ziele und Massnahmen berücksichtigt.

### 21. Garantien

Per Bilanzstichtag bestehen keine Garantieverpflichtungen.

### 22. Eventualverpflichtungen

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverpflichtungen.

### 23. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag per 31.12.2018 sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 26.3.2019 berücksichtigt (Datum VR-Sitzung). An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat der IBC für die Genehmigung durch den Stadtrat verabschiedet.

### 24. Verzicht auf die Erstellung einer Konzernrechnung

Die Stadt Chur (Aktionär) und der Verwaltungsrat verzichten auf die Erstellung einer Konzernrechnung (Bestimmung von Art. 33 Abs. 2 des IBC-Gesetzes), da:

- eine zuverlässige Beurteilung der wirtschaftlichen Lage (Vermögens- und Ertragslage) nicht beeinträchtigt wird und auf Stufe Einzelabschluss erfolgen kann;
- die Abgeltung gegenüber dem Aktionär nicht tangiert wird;
- die operative und strategische Führung aus dem «Stammhaus» IBC erfolgt und die Tochtergesellschaften kein eigenes Personal angestellt haben.

### 25. Rundung der Beträge in der Jahresrechnung

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen bestehen.

## Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt dem Stadtrat, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:	TCHF
Gewinnvortrag	218
Jahresgewinn	13'136
<b>Bilanzgewinn per 31. Dezember 2018</b>	<b>13'354</b>
Verzinsung Dotationskapital (3.83 % von 60 Mio. CHF)	–2'298
<b>Saldo</b>	<b>11'056</b>
Dividende ( $\frac{2}{3}$ vom Saldo)	–7'400
Zuweisung an allgemeine Reserve	–3'500
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>156</b>

**Alfina Revision AG**

Masanserstrasse 136  
7000 Chur  
Tel. +41 81 286 77 01  
Fax +41 81 286 77 07  
info@alfina.ch

Landstrasse 36  
7152 Klosters Dorf  
Tel. +41 81 414 00 00  
Fax +41 81 414 00 09  
immo@alfina.ch

**ALFINA**

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stadtrat der Stadt Chur in Sachen

**IBC Energie Wasser Chur (IBC), Chur**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der IBC, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

*Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

*Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die Industriellen Betriebe der Stadt Chur (IBC-Gesetz).

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir weisen auf den im Anhang unter Ziffer 24 «Verzicht auf die Erstellung einer Konzernrechnung» dargelegten Sachverhalt hin, wonach entgegen der Bestimmung von Art. 33 Abs. 2 des IBC-Gesetzes, keine Konzernrechnung (konsolidierte Jahresrechnung) erstellt worden ist.

Chur, 26. März 2019  
NG/rs/-/-

### **Alfina Revision AG**



Niklaus Graf  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Kay Brönnimann  
Zugelassener Revisionsexperte

alfina.ch







IBC Energie Wasser Chur  
Felsenastrasse 29, 7000 Chur  
Kundendienst  
+41 81 254 48 00, [info@ibc-chur.ch](mailto:info@ibc-chur.ch)

**IBC**  
Gut versorgt.